

Maranza und Bandon, einen Raum von ungefähr 4 Quad.-Meilen, mit einem Elevationsunterschied von 600 bis 6500'. Für dieses Gebiet sind in der Flora von Hausmann ursprünglich 790 Arten mit speciellen Standorten angegeben. Auf die allgemeinen Benennungen: Tridentiner Alpen oder Gebirge, oder im Tridentinischen konnte ich dort keine Rücksicht nehmen, wo ich die Pflanzen nicht selbst in dem bezeichneten Gebiet traf, da ich mich häufig überzeugte, dass unter jenen allgemeinen Benennungen das ganze Wälschtirol oder einzelne unbestimmte Theile desselben gemeint seien. Durch die Nachträge im 3. Bande der Flora vermehrte sich die Artenzahl um 60, also auf 850 Arten und ich habe nun bereits 250 Arten notirt, welche unter obigen nicht begriffen sind, so dass sich jetzt die Gesamtzahl auf 1100 Arten (in runder Zahl nach der Koch'schen Begrenzung) herausstellt. Doch hoffe ich damit noch keineswegs abgeschlossen zu haben und es dürfte sich die Artenzahl noch bedeutend vermehren, wenn man erwägt, dass ich bloß das Gebiet des Kalisberges, den ich zum Gegenstande besonderer pflanzengeographischer Forschungen machte, in allen Monaten des Jahres nach allen Richtungen durchstreifte und dafür allein über 560 Arten notirte, obwohl es nur etwa eine Quadrat-Meile mit einem Unterschiede von 600 bis 3500' Höhe umfasst, während ich die andern Gebietstheile an vielen Stellen noch gar nicht, an vielen nur ein- oder zweimal flüchtig und nur in den nächstgelegenen Theilen zu verschiedenen Jahreszeiten besuchte. Sie ersehen daraus, dass man auch bei beschränkter Zeit mit Fleiß und Ausdauer selbst in einem gut durchforschten Lande noch etwas leisten kann.

A. Val de Lievre.

Innsbruck, 13. December 1869.

Unlängst erhielt ich von Pančić eine reiche Sendung mit Pflanzen, welche er von seiner im letzten Sommer ausgeführten Reise in das südwestliche Serbien und nach Montenegro mitbrachte. Wohl die merkwürdigste Entdeckung dieser lohnenden Reise ist *Pinus excelsa* Wall. auf dem Kom in Montenegro. Das Vorkommen dieser für den Hymalaya so charakteristischen und auf der illyrischen Halbinsel bisher nur an den Gehängen des Peristeri im südlichen Macedonien (fast um zwei Breitengrade südlicher) aufgefundenen Conifere auf einem Berge, welcher von der dalmatinischen Küste in der Luftlinie wenig mehr als 10 Meilen entfernt ist, erscheint in pflanzengeographischer Beziehung von grösstem Interesse.

Kerner.

Personalnotizen.

— Kirschleger, besonders bekannt durch seine Flora des Elsass, ist am 15. November v. J. in Strassburg gestorben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [020](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 28](#)